



MEDIENINFORMATION

8. Mai 2008

Rheinradweg:

Radeln auf den Spuren der alten Römer

Fünf-Tages-Rundtour von Kalkar nach Nijmegen

Kleve – Wer mit dem Rad fährt, erlebt seine Umgebung viel intensiver als ein Autofahrer, kommt aber schneller vorwärts als ein Wanderer. Aus diesem Grund ist Radfahren für immer mehr Menschen die ideale Reiseart. Insbesondere für Kurztrips ist eine Tour mit dem Fahrrad ideal, um zu entspannen und gleichzeitig auch etwas zu erleben. Eine optimale Region für solche Touren ist der Rheinradweg zwischen Duisburg und Arnheim. Etwa 220 Kilometer lang, wechseln sich hier historische Ortskerne und das großstädtische Ambiente der Binnenhafenstadt Duisburg mit der ländlichen Idylle am unteren Niederrhein und in den Niederlanden ab. Mehrere Ein- und Mehrtagestouren sorgen für Kurzweil. Eine dieser Touren ist die Fünf-Tages-Rundfahrt auf den Spuren der Römer am Rhein. Sie geht von Kalkar über Voerde, Xanten nach Nijmegen und wieder zurück nach Kalkar.

Die Tages-Etappen sind zwischen 50 und 60 Kilometer lang. So bleibt noch genug Zeit, um sich die zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten auf dieser Tour anzuschauen. Los geht es im niederrheinischen Kalkar. Die Stadt mit den schmalen Gassen ist vom Mittelalter geprägt. In und um Kalkar herum finden sich verschiedene Burgen, Schlösser, Kirchen und Mühlen. Zu den touristischen Highlights von Kalkar zählt die St.-Nicolai-Kirche mit ihren Schnitzaltären aus der Spätgotik. Erstes Etappenziel ist das Städtchen Voerde, das gegenüber dem Orsoyer Rheinbogen, einer Deichlandschaft mit Weiden und Gewässern liegt. Die Stadt ist nach einer so genannten Furt benannt – eine Untiefe im Flussverlauf. Die Landschaft am alten Rheinarm ist bekannt für ihre schönen Wasserschlösser.

Herausgeber:

**Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH**
Hoffmannallee 55
47533 Kleve
GERMANY

Kontakt:

Hans-Josef Kuypers
Telefon: +49-(0) 28 21 / 72 81 0
Fax: +49-(0) 28 21 / 72 81 30
info@rheinradweg.net
www.rheinradweg.net

Am nächsten Tag erreichen die Radreisenden dann Xanten, die ehemalige Römerstadt „Colonia Ulpia Trajan“. Hier verlief einst die nördlichste Limesstraße des Römischen Reiches. Wenn man heute über den Rheinradweg nach Xanten radelt, bewegt man sich auch auf den Spuren der Römer. Lebendigen Geschichtsunterricht gibt es im Archäologischen Park Xanten mit seinem beeindruckenden Amphitheater. Das nächste Ziel liegt dann jenseits der deutsch-niederländischen Grenze: Es ist Nijmegen, die älteste Stadt der Niederlande. Heute ist die lebendige Studentenstadt eines der gemütlichsten Städte des Landes. Sehenswert ist unter anderem das Fahrradmuseum „Velorama“. Die Tour endet mit einer Fahrt am Ufer der Waal entlang in Richtung Millingen a/d Rijn. Dort geht es mit der Fähre zurück in Richtung Deutschland.

Entlang der Route befinden sich mehrere Hotels, die unter anderem einen Gepäckservice anbieten und Kartenmaterial zur Verfügung stellen. Informationen zu weiteren Touren entlang des Rheinradwegs, Buchungen sowie den Katalog „Rheinradweg zwischen Duisburg und Arnhem“ gibt es bei der Tourismus GmbH Mittlerer Niederrhein unter der Telefonnummer 02162-8179-333, per E-Mail info@rheinradweg.net oder im Internet www.rheinradweg.net.

Bildunterzeile: Lebendigen Geschichtsunterricht gibt es im Archäologischen Park Xanten

Foto: Alois Müller - Rheinradweg/Abdruck honorarfrei

Der Rheinradweg ist ein 1.400 Kilometer langer Radfernweg, der durch vier Länder vom Quellgebiet des Rheins in den Schweizer Alpen bis zur Mündung bei Rotterdam führt. Eine der schönsten Abschnitte ist die Strecke zwischen Duisburg und Arnhem. Dieser grenzüberschreitende Abschnitt des Rheinradweges wird kofinanziert durch das EU-Programm INTERREG III A der Euregio Rhein-Waal sowie durch die Wirtschaftsministerien der Niederlande und Nordrhein-Westfalen.

www.rheinradweg.net